

Ringvorlesung INDOR
Nachhaltigkeit für Individuum und Organisation in der (digitalen) Gesellschaft

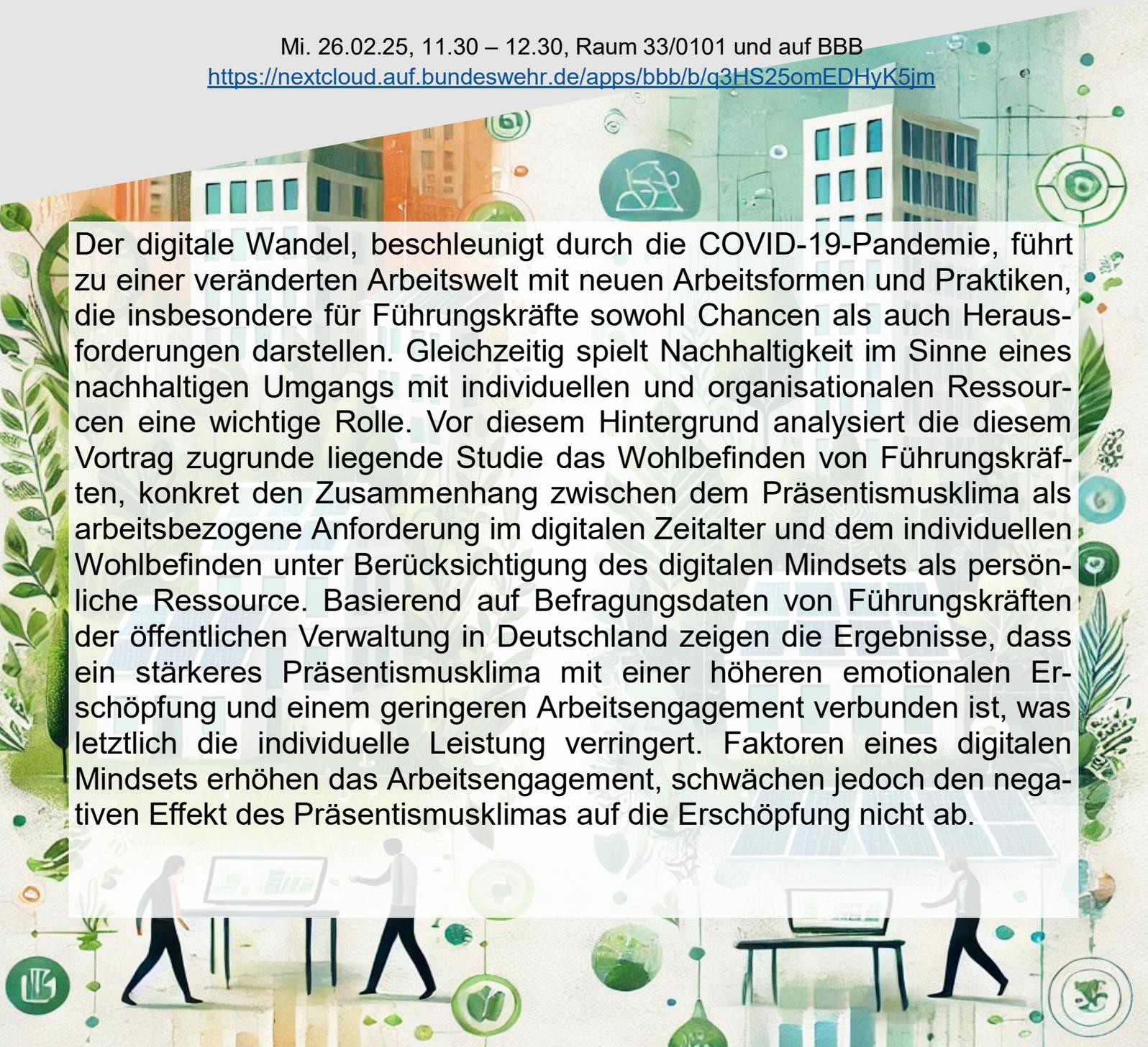
**Elisabeth Müller
Julia Thaler**

Strategisches bzw. Public Management

Präsentismusklima und individuelles Wohlbefinden
im „digitalisierten“ öffentlichen Sektor

Mi. 26.02.25, 11.30 – 12.30, Raum 33/0101 und auf BBB

<https://nextcloud.auf.bundeswehr.de/apps/bbb/b/q3HS25omEDHyK5jm>

The background features a stylized illustration of a modern building with large windows, overlaid with various green and blue circular icons representing technology, nature, and human interaction. At the bottom, there are silhouettes of people working at desks with laptops, surrounded by more icons of a globe and leaves.

Der digitale Wandel, beschleunigt durch die COVID-19-Pandemie, führt zu einer veränderten Arbeitswelt mit neuen Arbeitsformen und Praktiken, die insbesondere für Führungskräfte sowohl Chancen als auch Herausforderungen darstellen. Gleichzeitig spielt Nachhaltigkeit im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit individuellen und organisationalen Ressourcen eine wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund analysiert die diesem Vortrag zugrunde liegende Studie das Wohlbefinden von Führungskräften, konkret den Zusammenhang zwischen dem Präsentismusklima als arbeitsbezogene Anforderung im digitalen Zeitalter und dem individuellen Wohlbefinden unter Berücksichtigung des digitalen Mindsets als persönliche Ressource. Basierend auf Befragungsdaten von Führungskräften der öffentlichen Verwaltung in Deutschland zeigen die Ergebnisse, dass ein stärkeres Präsentismusklima mit einer höheren emotionalen Erschöpfung und einem geringeren Arbeitsengagement verbunden ist, was letztlich die individuelle Leistung verringert. Faktoren eines digitalen Mindsets erhöhen das Arbeitsengagement, schwächen jedoch den negativen Effekt des Präsentismusklimas auf die Erschöpfung nicht ab.